



Medienmitteilung vom 1. Juli 2013

ZHAW School of Engineering

Roboy besucht die Nacht der Technik

Am Abend des 5. Juli öffnet die ZHAW School of Engineering ihre Tore zur diesjährigen Nacht der Technik. Ab 18:00 Uhr warten faszinierende Experimente, interaktive Ausstellungen und musikalische Unterhaltung auf Jung und Alt. Als besonderer Gast ist diesmal der humanoide Roboter Roboy mit dabei.

Entstanden ist Roboy im Rahmen eines Pionierprojekts unter Leitung des Labors für Künstliche Intelligenz der Uni Zürich. An seinen biomechanischen Komponenten hat das Institut für Mechanische Systeme (IMES) der ZHAW School of Engineering mitgewirkt. Das Besondere an Roboy ist, dass er anatomisch korrekt über künstliche Knochen, Muskeln und Sehnen verfügt. Die Knochen sind aus Plastik und als Muskeln dienen kleine Motoren. Schnüre, die an den Knochen befestigt sind, bilden schliesslich die Sehnen. Damit repräsentiert er eine neue Generation von Robotern und eine innovative Forschungsrichtung für Wissenschaft und Industrie. Roboy dient als Plattform, um die sehnengesteuerte Antriebstechnik in der Robotik zu untersuchen und weiterzuentwickeln. Mehr zur Entwicklung des Roboy erfahren Sie im Interview mit Projektleiter Adrian Burri.

Mit Muskeln geschickt umgehen

Neben Stargast Roboy wartet die Nacht der Technik auch in diesem Jahr mit einer interaktiven Ausstellung und zahlreichen Experimenten auf. Zum einen präsentieren die Absolventinnen und Absolventen ihre Abschlussarbeiten. Zum anderen können die Besucher naturwissenschaftliche Zusammenhänge und Funktionsweisen rund um die Themen Energie, Mobilität und Gesundheit beobachten und selber ausprobieren. Beispielsweise verdeutlicht das Projekt Muscle Cars den Besuchern auf spielerische Weise, wie Muskeln im menschlichen Körper gesteuert werden. Unterschiedliche Muskelsignale eines Besuchers werden gemessen und dazu verwendet, ein ferngesteuertes Fahrzeug durch einen Geschicklichkeitsparcours zu steuern.

Nachwuchs für Technik begeistern

Experimentiert wird auch im Kids Corner, wo sich die Erfinder von morgen treffen. Kinder ab sechs Jahren können hier einen Solarkatamaran bauen, Roboter programmieren und lernen anhand von Experimenten, wie Magnetfelder oder Strömungen funktionieren. Auf Laborrundgängen bietet sich die Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen zu blicken. „Wir möchten unsere Türen für Besucher aller Altersstufen öffnen und ihnen die Faszination der Technik auf anschauliche Art und Weise näher bringen“, erklärt Prof. Dr. Martina Hirayama, Direktorin der ZHAW School of Engineering. „Als Hochschule setzen wir auf zukunftsrelevante Themen und Entwicklungen. Das wollen wir zeigen und den Nachwuchs für Technik interessieren.“

Gute Unterhaltung

Eingeläutet wird die Nacht der Technik auch in diesem Jahr mit dem traditionellen Frackumzug durch die Winterthurer Altstadt. Die Frackmobile sind danach auf dem Vorplatz der ZHAW School of Engineering zu bestaunen. Ausserdem unterhalten die Nachwuchsbands Neckless und Sheila



she loves you aus Winterthur und Zürich mit Live-Musik. Mit zahlreichen Verpflegungsmöglichkeiten vor Ort ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Mehr zur Nacht der Technik unter www.engineering.zhaw.ch/nachtdertechnik

Nacht der Technik

ZHAW School of Engineering, Campus Technikumstrasse 9, 8400 Winterthur

Freitag, 5. Juli 2013, 18:00 bis 23:00 Uhr – Eintritt frei

Davor ab 16:00 Uhr traditioneller Frackumzug durch die Winterthurer Altstadt.

Über die ZHAW School of Engineering

Mit 13 Instituten und Zentren gehört die ZHAW School of Engineering zu den führenden technischen Hochschulen in der Schweiz. Sie garantiert qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildung und liefert der Wirtschaft innovative Lösungsansätze mit Schwerpunkt in den Bereichen Energie, Mobilität und Gesundheit.

Kontakt:

Matthias Kleefoot, Marketing & Kommunikation, ZHAW School of Engineering

Telefon 058 934 70 85 / E-Mail medien.engineering@zhaw.ch